

I-Paper: Gelingt der Durchbruch im Dialog-Marketing-Einsatz?

SPEICHERFÄHIGES PAPIER. Die Papergate GmbH hat ein neues Anwendungsszenario für das intelligente Papier entwickelt und bei einem Telekommunikationsanbieter realisiert.

Das sogenannte intelligente Papier wurde auf der Drupa 2004 vorgestellt und bekam mit einer Lösung im Logistikbereich prompt den Innovationspreis der Deutschen Druckindustrie.

I-Paper ist äußerlich von gewöhnlichem Papier nicht zu unterscheiden, das Besondere steckt im Kern. Nach der Sandwichmethode ummanteln die äußeren Papierschichten eine sogenannte Memoschicht, in der magnetische Partikel enthalten sind. Auf diese Weise können digitale Informationen im Papier abgelegt werden, ohne dass man diese Fähigkeit von außen erkennen kann.

VORTEILE. Im Unterschied zu Magnetstreifen oder Barcodes kann mit I-Paper deutlich mehr Informationen gespeichert werden: Auf einem A4-Blatt finden ohne Komprimierung bis zu einem Megabyte Daten Platz.

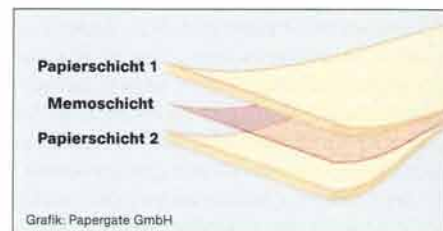
Ein weiterer gewichtiger Vorteil gegenüber den Klassikern Barcode und Datamatrix: Verschmutzungen sollen kein Problem sein, die Daten sind dynamisch und somit jederzeit zu löschen, zu verändern und neu zu speichern. Die Lesegeräte wurden in Zusammenarbeit mit der BDT AG entwickelt. Diese realisierte eine modulare Lese-

Schreibvorrichtung, die in beliebigen Prozesskomponenten in der Papierverarbeitung integriert werden kann.

VIELE IDEEN. Der Vater von I-Paper, Wolfgang Bossert, hat mit seiner Firma Papergate GmbH bereits viele Anwendungsszenarios für die sinnvolle Verwendung des intelligenten Papiers entwickelt. Dabei geht es Papergate nicht nur um die technische Handhabung des Spezialpapiers, sondern um ein möglichst vollständiges Lösungsangebot, zu der neben Marktrecherchen und Beratung auch die Produktion von Software gehört, welche die Datensammlungen aufbereitet und auswertet.

Basierend auf den Erfahrungen der ersten Pilotprojekte wurde insbesondere an der zu tragen Performance der Lese- und Schreibgeräte gefeilt. In Zusammenarbeit mit dem neuen Hardwarepartner BDT werden beim Schreiben nun Geschwindigkeiten von 250 Meter pro Minute erreicht, wo vorher nur 60 Meter pro Minute machbar waren.

DIALOG-MARKETING. Ein neues, interessantes Anwendungsszenario hat Papergate für den Telekommunikationsanbieter The-Company.de in Vaihingen/Enz geplant und



Wie ein Sandwich besteht I-Paper aus mehreren Schichten.

durchgeführt. Dabei wurden vor allem Ziele des klassischen Dialog-Marketings verfolgt, bei dem Kunden auf möglichst einfache Weise motiviert werden sollen, den Kontakt zum Anbieter zu suchen.

Dazu wurde ein Werbemailing bestehend aus I-Paper digital bedruckt. Auf dem Abrisscoupon wurden kundenspezifische Daten gespeichert, die beim Besuch des Kunden direkt ausgewertet werden können. Um die Motivation umworbener Kunden zu erhöhen, das Ladenlokal zu besuchen, können auch Gewinnspiel- oder Boni-Daten integriert werden.

SPEZIELLES LESEGERÄT. Damit die Daten auf dem Coupon problemlos verarbeitet werden können, hat I-Paper-Projektpartner BDT ein neues, kompaktes Lesegerät entwickelt. Durch Verbindung mit einem handelsüblichen PC wird somit das direkte Verarbeiten der Coupon-Daten ermöglicht.

Der Sicherheitsaspekt von I-Paper wird stets hervorgehoben. Dieser ergibt sich unter anderem dadurch, dass äußerlich nicht erkennbar ist, wo die Daten auf dem Papier gespeichert sind. Vorteilhaft ist zudem, dass die gesamte Papierfläche für die Gestaltung genutzt werden kann und es auch hinsichtlich Weiterverarbeitung wie Falzen keinerlei Einschränkungen gibt. Sogar verschmutztes, eingerissenes und zerknülltes Papier ist im Normalfall noch lesbar. I-Paper ist ab 100 g/m² aufwärts in unterschiedlichen Ausführungen lieferbar. Im Programm sind Papiere mit CF-Strich, Thermobeschichtung, als gestrichenes Papier, lasergeeignet und als Etikettenmaterial.

Ob man wirklich umfangreiche Daten auf I-Paper hinterlegen möchte, sollte dennoch gut überlegt werden. Wie bei jedem magnetischen Träger, kann man mit starken Magneten den Inhalt beschädigen. In dieser Hinsicht sind Datamatrix-Codes immun, dafür sind diese wiederum anfällig gegenüber Ver-



Tino Cafaro (rechts), Geschäftsführer der Fa. The-Company.de, und Wolfgang Bossert (links), Geschäftsführer der Papergate GmbH, präsentieren stolz das speziell für das Dialog-Marketing entwickelte Lesegerät.

Papier mit IQ

Info ■ I-Paper ist ein Gemeinschaftsprojekt von Arjo Wiggins aus Paris, Hersteller von Sicherheitspapieren wie EURO-Banknoten, der BDT AG aus Rottweil, Anbieter von Papierzuführungssystemen für Desktop-Printer und professioneller Drucksysteme, sowie dem Dienstleister Papergate GmbH aus Eberdingen-Nussdorf, der Unternehmen bei der Realisierung von I-Paper-Projekten berät und begleitet.

Wolfgang Bossert ist der Vater des I-Paper. Er ist Geschäftsführer der Papergate GmbH und gleichzeitig Chef der Druckerei Merbeth & Bossert Print Media.

schmutzungen und Beschädigungen. Tino Cafaro, Geschäftsführer von The-Company.de, ist vom ersten I-Paper-Einsatz begeistert: »Wir sind mit dem Ergebnis der Kampagne sehr zufrieden. Überrascht haben mich die Responsequote und die Ergebnisse der Kundenanalyse, die mit der Aktion automatisch mitgeliefert wurden. Wir planen be-

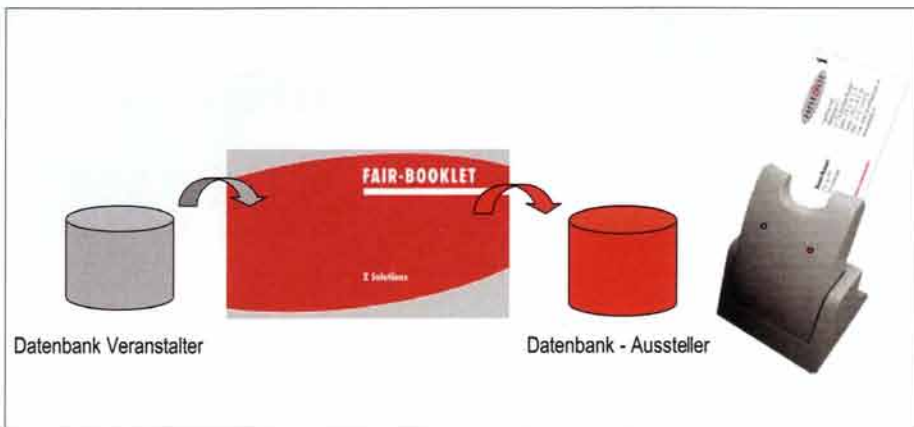
reits die nächsten Werbeaktionen in Verbindung mit unserer neuen CRM-Software. I-Paper ist ein strategischer Baustein zur Kundenprofilierung, zum Beispiel sehen wir auch eine Einsatzmöglichkeit als fälschungssicherer Gutschein.«

Die höheren Papierpreise für I-Paper scheinen beim Gesamtkonzept der Dialog-Marketing-Aktion bei The-Company.de jedenfalls keine große Bedeutung gehabt zu haben. Immerhin ist das Spezialpapier circa drei bis fünf Mal teurer als vergleichbare gestrichene Papiere. Bossert: »Erst im Zusammenwirken aller Komponenten entsteht ein einmaliges Angebot, das keinen Kostenvergleich scheuen muss.«

NEUE IDEEN. Für Wolfgang Bossert verlief das Projekt erfolgreich und er arbeitet bereits an neuen Herausforderungen. Ein Verlag hat ihn engagiert, um eine Lösung für ein neues Publishing-Produkt zu finden. Er verrät noch nicht viel, aber es geht um »intelligente« Briefhüllen.

Interessenten erfahren Genaueres auf dem Stand der Firma Blessof aus Kirchheim, die auf den Mailingtagen in Nürnberg am 13. und 14. Juni 2007 ausstellen werden.

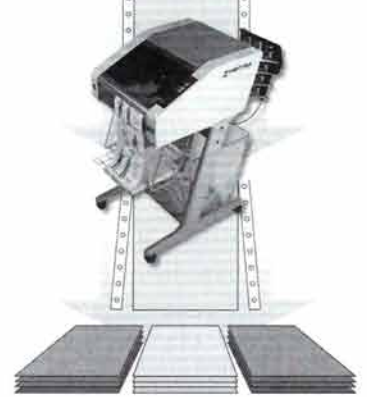
Thomas Kaltschmidt



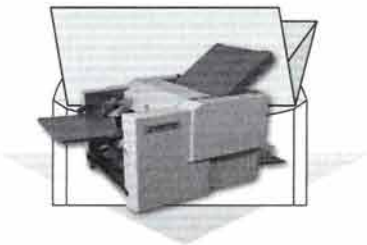
Für sein les- und beschreibbares Spezialpapier hat Papergate bereits zahlreiche Lösungen ausgeklügelt. So lassen sich Patientenrezepte auf Basis von I-Paper effizienter verarbeiten (oben). Für Messe-Tickets sind interessante Datenauswertungen denkbar (unten).

Die Welt der Papierbearbeitung

Endlosformulare trennen und sortieren



Einzelblätter schneiden, falzen, sammeln und kuvertieren



8. mailingtage
13. und 14.6.07 CongressCenter Nürnberg

HEFTER SYSTEMFORM
Technik, die Ihren Formularen Beine macht.

HEFTER SYSTEMFORM
Am Mühlbach 6, D-83209 Prien
Tel. (080 51) 686-201, Fax (080 51) 686-211
systemform@hefter.de, www.hefter.de